

# Neues Reichsblatt

Verlagsgebäude: G. Hirschstraße 16, Ecke Friedrichstraße 12 bis 14 bzw. Hirschstraße 1. E. Hirschstraße 16. — Fernsprech-Nr. 7981. Druckerei: G. Hirschstraße 16. — Fernsprech-Nr. 7981. Verantwortlich: G. Hirschstraße 16. — Fernsprech-Nr. 7981.

Nummer 156 Halle, Freitag den 7. Juni 1918

## Zertliche Kämpfe an der Westfront.

(W. Z. B.) Berlin, 6. Juni abends. (Nachf.) An der Schloßfront ist die Kämpfe notwendig von Ostsee-See und an der West.

### Zwischen Marne und Reims.

An der Front zwischen der Marne und Reims ist seit den Tagen der letzten Schlacht ein lebhaftes Gefechtsleben zu beobachten. Die Deutschen sind im Besitz der Marne, die Franzosen sind im Besitz der Reims. Die Kämpfe sind sehr heftig und dauern seit Tagen an.

### Seitliche Einbuße in der Schlacht zwischen Marne und Reims.

Die Deutschen sind im Besitz der Marne, die Franzosen sind im Besitz der Reims. Die Kämpfe sind sehr heftig und dauern seit Tagen an.

### Ententeberichte über die Kriegslage.

Am 6. Juni (Eigene Drahtmeldung) Reuters Korrespondent an der französischen Front berichtet, dass die Deutschen jetzt auf die Reims vorrücken. Die Entente ist sich sehr sicher, dass die Deutschen nicht in der Lage sind, die Reims zu halten.

### Lloyd George's Optimismus.

Am 6. Juni (Eigene Drahtmeldung) Reuters Korrespondent an der französischen Front berichtet, dass Lloyd George sehr optimistisch ist über die Kriegslage. Er glaubt, dass die Entente bald die Reims erobern wird.

### Unsere U-Boote an der amerikanischen Küste.

Zu dem Auftreten deutscher U-Boote an der nordamerikanischen Küste, denen dort bisher 15 Schiffe, darunter der amerikanische Passagierdampfer „Carolina“ und der holländische Dampfer „Zeep“ zu Grunde gegangen sind, sind weitere folgende Meldungen bei uns eingegangen:

### Erkrankte Besatzungsmitglieder.

Der „Carolina“ ankernd, 6. Juni. Aus New York wird berichtet, dass die Besatzungsmitglieder der U-Boote an der amerikanischen Küste erkrankt sind. Die Ärzte sind sich sehr sicher, dass es sich um eine epidemische Krankheit handelt.

### Der Uebergang über die Marne bei Saulongne.

(W. Z. B.) Amsterdam, 6. Juni. Reuters Korrespondent an der französischen Front berichtet, dass die Deutschen den Uebergang über die Marne bei Saulongne versucht haben. Die Entente ist sich sehr sicher, dass die Deutschen nicht in der Lage sind, den Uebergang zu halten.

(W. Z. B.) New York, 6. Juni. Marineattaché Daniels hat gestern abend zu, daß der Segler „Edna“, der in der Gegend von Cap Delaware treibend angetroffen wurde und am 2. Mai nach Texas geschickt wurde, einen U-Boot zum Opfer fiel. Es ist merkwürdig, daß das U-Boot Torpedos hatte und er verlor den Schiff durch Bomben zu verfallen ließ, nachdem die Besatzung in die Boote gegangen war. Die Ueberlebenden, die die Hilfe an verschiedenen Stellen erreichten, glauben fast alle, daß die Segler von demselben U-Boot vertrieben worden seien, das erst den letzten Monat bei New York und Cap Delaware auf der Suche lag. Aus den Berichten geht hervor, daß die Besatzung überlebt hat, in unkenntlicher, aber an Bord des U-Bootes genommen wurde und dort in einigen Fällen acht Tage gefangen blieb, bis sie von vorüberfahrenden Schiffen aufgenommen werden konnte. Sie von maßgebender Stelle verurteilt, sind Angriffe in der Nähe der Küste nicht unternommen worden. Man ist sehr besorgt um das Los von 300 Verloren an Bord der „Carolina“. Es wird schon behauptet, daß ein Segler 300 Meilen von der „Carolina“ aufgenommen habe, sowie daß zwei Boote mit Ueberlebenden in einem atlantischen Hafen angekommen seien. Es besteht jedoch in New York über diese Dinge noch keine volle Sicherheit.

Der versenkte Passagierdampfer „Carolina“ war im Jahre 1905 erbaut, in New York beheimateter Doppeldeckerdampfer von 3018 Br. R. Der holländische Dampfer „Zeep“ hatte 220 Br. R.

Am 1. Juni, im Oktober 1916, waren die Amerikaner schon einmal durch den Besuch eines deutschen U-Bootes, „U-100“, in Erfahrung gesetzt worden. Er hatte bei 600 Meilen von New York im Atlantischen Ozean die U-Boote (Höhe Island) in 17 Tagen zurückgebracht, blieb jedoch nur zwei Stunden im Hafen und ging dann, ohne seinen Aufenthalt zu erklären, wieder in See. Während seines Aufenthalts hatte der Führer, Kapitänleutnant Wolf, dem Kommandanten der Marineleitung Kommandant Knigt einen Bericht abgelegt und, wie weiter mehrmals, auch einen Delegation für den deutschen Botschafter Graf Bernstorff abgegeben. Ziel der Kriegserklärung der U-Boote nach der Küste mehr als ein Ereignis internationaler Natur und nicht nur ein militärisches Ereignis.

Am 6. Juni, im Zusammenhange mit dem Streit zwischen dem Vereinigten Reich und den Vereinigten Staaten über den Handel mit dem Gebiet der Westküste Mexiko, die beide behaupten, amtliche Vertreter der Vereinigten Staaten zu sein, wobei der Züchtige Vertreter des Vereinigten Reiches, „Hambel“, das dem, nach wieder eine Reihe diplomatischer Entschuldigungen zu erwarten sei.

Am 6. Juni, im Zusammenhange mit dem Streit zwischen dem Vereinigten Reich und den Vereinigten Staaten über den Handel mit dem Gebiet der Westküste Mexiko, die beide behaupten, amtliche Vertreter der Vereinigten Staaten zu sein, wobei der Züchtige Vertreter des Vereinigten Reiches, „Hambel“, das dem, nach wieder eine Reihe diplomatischer Entschuldigungen zu erwarten sei.

Am 6. Juni, im Zusammenhange mit dem Streit zwischen dem Vereinigten Reich und den Vereinigten Staaten über den Handel mit dem Gebiet der Westküste Mexiko, die beide behaupten, amtliche Vertreter der Vereinigten Staaten zu sein, wobei der Züchtige Vertreter des Vereinigten Reiches, „Hambel“, das dem, nach wieder eine Reihe diplomatischer Entschuldigungen zu erwarten sei.

Am 6. Juni, im Zusammenhange mit dem Streit zwischen dem Vereinigten Reich und den Vereinigten Staaten über den Handel mit dem Gebiet der Westküste Mexiko, die beide behaupten, amtliche Vertreter der Vereinigten Staaten zu sein, wobei der Züchtige Vertreter des Vereinigten Reiches, „Hambel“, das dem, nach wieder eine Reihe diplomatischer Entschuldigungen zu erwarten sei.

Am 6. Juni, im Zusammenhange mit dem Streit zwischen dem Vereinigten Reich und den Vereinigten Staaten über den Handel mit dem Gebiet der Westküste Mexiko, die beide behaupten, amtliche Vertreter der Vereinigten Staaten zu sein, wobei der Züchtige Vertreter des Vereinigten Reiches, „Hambel“, das dem, nach wieder eine Reihe diplomatischer Entschuldigungen zu erwarten sei.

Am 6. Juni (Eigene Drahtmeldung) Reuters Korrespondent an der französischen Front berichtet, dass die Deutschen den Uebergang über die Marne bei Saulongne versucht haben. Die Entente ist sich sehr sicher, dass die Deutschen nicht in der Lage sind, den Uebergang zu halten.

### Am Uebergang der „Anningin Negentes“.

Am 6. Juni (Eigene Drahtmeldung) Reuters Korrespondent an der französischen Front berichtet, dass die Deutschen den Uebergang über die Marne bei Saulongne versucht haben. Die Entente ist sich sehr sicher, dass die Deutschen nicht in der Lage sind, den Uebergang zu halten.

### Lloyd George wird sprechen.

Am 6. Juni (Eigene Drahtmeldung) Reuters Korrespondent an der französischen Front berichtet, dass Lloyd George sehr optimistisch ist über die Kriegslage. Er glaubt, dass die Entente bald die Reims erobern wird.

### Warum Clemenceau geschont wurde.

Am 6. Juni (Eigene Drahtmeldung) Reuters Korrespondent an der französischen Front berichtet, dass Clemenceau geschont wurde. Die Entente ist sich sehr sicher, dass die Deutschen nicht in der Lage sind, den Uebergang zu halten.

### Die Don-Republik.

Am 6. Juni (Eigene Drahtmeldung) Reuters Korrespondent an der französischen Front berichtet, dass die Don-Republik gegründet wurde. Die Entente ist sich sehr sicher, dass die Deutschen nicht in der Lage sind, den Uebergang zu halten.

### Der Landesverräter Masaryk Verberheit.

Am 6. Juni (Eigene Drahtmeldung) Reuters Korrespondent an der französischen Front berichtet, dass Masaryk verberheit wurde. Die Entente ist sich sehr sicher, dass die Deutschen nicht in der Lage sind, den Uebergang zu halten.

### Wer ist der Richter?

Am 6. Juni (Eigene Drahtmeldung) Reuters Korrespondent an der französischen Front berichtet, dass der Richter ernannt wurde. Die Entente ist sich sehr sicher, dass die Deutschen nicht in der Lage sind, den Uebergang zu halten.

### Zur Präsidentenwahl im Reichstag.

Am 6. Juni (Eigene Drahtmeldung) Reuters Korrespondent an der französischen Front berichtet, dass die Präsidentenwahl im Reichstag abgehalten wurde. Die Entente ist sich sehr sicher, dass die Deutschen nicht in der Lage sind, den Uebergang zu halten.

(Von unserer Berliner Redaktion) Die Wahl des Reichspräsidenten wird nachts stattfinden. Die Entente ist sich sehr sicher, dass die Deutschen nicht in der Lage sind, den Uebergang zu halten.

